

Antrag 52/I/2025
Unterbezirk Cottbus
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme (Konsens)

Sichere und gerechte Finanzierung des Deutschlandtickets

1 Der SPD-Landesparteitag soll die
2 sozialdemokratischen Mitglieder
3 des Brandenburger Landtags,
4 des Bundestags, der Landes- und
5 Bundesregierung auffordern,
6 sich dafür einzusetzen, dass es
7 zeitnah eine Einigung zwischen
8 dem Bund, den Bundesländern
9 und den Nahverkehrsunter-
10 nehmen zur Verteilung der
11 Einnahmen aus dem Verkauf des
12 Deutschlandtickets gibt, die die
13 Benachteiligung der kleineren
14 Verkehrsbetriebe beendet.

15 Es ist es notwendig, die Ein-
16 nahmen aus dem Verkauf des
17 Deutschlandtickets bundesweit
18 gerecht zu verteilen. Dies kann
19 beispielsweise über die Zuord-
20 nung der PLZ des Karteninhabers
21 zum lokalen Verkehrsbetrieb
22 erfolgen. Die Deutsche Bahn als
23 maßgeblicher Nahverkehrsan-
24 bieter, welcher über die Grenzen
25 der Verkehrsverbände hinaus
26 Leistungen anbietet, ist anteilig
27 zu berücksichtigen.

28

29 **Begründung**

30 Die Einführung des Deutschland-
31 ticket ist eine der nachhaltigsten
32 Reformen des öffentlichen Per-
33 sonennahverkehrs. Es überwin-
34 det Grenzen zwischen Verkehrs-
35 verbänden und ermöglicht bun-
36 desweite Fahrten im ÖPNV für
37 einen fixen Preis. Es erhöht da-
38 mit die Mobilität großer Bevöl-
39 kerungskreise, für die eine Fahrt
40 aus den regionalen Verkehrsver-
41 bänden heraus mit hohen finan-
42 ziellen Kosten verbunden war.

43 Die Einführung des Tickets als
44 Abonnement führt jedoch zu er-
45 heblichen Verschiebungen in den
46 Einnahmen aus dem Verkauf von
47 Zeitkarten zugunsten der gro-
48 ßen Verkehrsunternehmen. Bis-
49 her genutzte Zeitkarten für Pend-
50 lerfahrten in kleineren Strecken-
51 netzen werden auf Grund fast
52 identischer Kosten durch das D-
53 Ticket, welches bei größeren An-
54 bietern gekauft wird, ersetzt. Des
55 Weiteren reduziert es den Absatz
56 von Einzelfahrkarten.

57 Die damit verbundenen reduzier-
58 ten Einnahmen der lokalen Ver-
59 kehrsbetriebe haben mittlerwei-
60 le existenzielle Ausmaße erreicht.
61 Um die bisherigen Leistungen
62 der Nahverkehrsbetriebe weiter-

63 hin anbieten zu können, sind von
64 den Kommunen in erheblichen
65 Maß höhere Zuschüsse notwen-
66 dig.